

Franjo von MiskiĆ [Franz von Miskich]
(*Ps. M. Fery*)

Dalmatinisches Sommernachtsbild (1871)

Ein Abend war's, so schön, wie ihn, beschieden
Dem Süd nur, die Natur zur Erde senkt,
Bei dessen Anblick sich den Sternenfrieden
Der Geist viel reiner, als im Norden, denkt.

5 Ich stand dann auf der leugeschmückten Veste*
Und schaute in das nächtlich stille Thal,
Das weithin öde; nur Moscheenreste
Erglänzten geisterhaft im Mondenstrahl.

10 Ein Kloster noch sah ich in weit'rer Ferne,
Von Kriegern einst, nun von der Mönche Schaar
Bewohnt; daneben ragte die Cisterne,
Gekrönt von einem fränk'schen Kaiseraar.

15 Mir schienen all die grauen Mauerzinnen
Als Runenschrift der Todesmajestät;
Und meine Seele ward, zu ernstem Sinnen,
Vom Geist vergang'ner Zeiten angeweht:

* [Anmerkung im Original:] Die meisten Befestigungen Dalmatiens, zur Zeit der Herrschaft Venedigs erbaut, tragen noch jetzt den Löwen S. Marco's.

- 20 »Ich sah des Islams wilde Heldensöhne;
Venedigs Stolz sah ich, und Herrlichkeit;
Ich sah in immergrüner Ruhmesschöne
Die Kämpen aus der fränk'schen Kaiserzeit;
- Und hörte geistig, wie es jubelnd schallte:
»*San Marco viva!*« — »*Allah il allah!*« —
»*Partant pour la Syrie!*« — und »Gott erhalte!«
Als deiner Sieger Lied, Dalmatia!
- 25 Gleich Nebelbildern, mir vorüberzogen
Die Kämpfe, die Jahrhunderte gewährt
Um dieses Land, bis es von Schicksalswogen
Dem Doppeladler Oest'reichs ward bescheert!«
- 30 Doch aufgestört wurd' ich aus meinen Träumen
Durch Orgelton, vielstimm'gen Männersang;
Auf Windesschwingen aus des Klosters Räumen:
»Herr Gott, wir loben Dich!« in's Ohr mir drang.
- 35 »Herr Gott, wir loben Dich!« — Dieselbe Weise
Erklang auch von den Nationen einst,
Die sich dies Land erkämpft zum Siegespreise,
Die du als sinkend nun, als todt beweinst:
- 40 Venedig fiel; der Islam liegt im Sterben;
Zum Diplomaten ward der fränk'sche Held.
Ein Aufschwung neuer Völker, und Verderben
Der alten: Dieses ist der Lauf der Welt!«
- Als hehre Zeugen starrten Markuslöwe,
Der Halbmond und der Frankenaar vor mir;
Stumm war die Nacht: es flog nur eine Möve,
Als Sturmprophet, um Oesterreichs Panier.

Textnachweis:

M. Fery [Ps.], *Aus verklungenen Tagen. Gedichte. (Als Manuscript gedruckt.)*,
Innsbruck 1871, S. 74–76.